

Protokoll 17. Jahresversammlung

Samstag, 17. März 2025 von 15.00 -17.00

Ort: Anthroposophische Gesellschaft Schweiz, oberer Zielweg 60, Dornach

An der Versammlung waren neben den Mitgliedern der Kerngruppe 7 Mitglieder aus verschiedenen Regionen der Schweiz anwesend.

Entschuldigt haben sich: Markus Anders, Therese Beeri, Claudia Bischof, Danièle Bourbon, Franziska Gassmann, Andreas Gerkens, Felix Glaz, Patrizia Göggel, Sophie Christen, Ruth Keller, Gerti Staffend, Ursula Theurillat.

Traktanden:

1. Begrüssung

Ursa Neuhaus begrüsst die Anwesenden und es folgt eine Vorstellungsrunde.

Der meditative Spruch «ich schaue in die Finsternis...» wird in deutsch und französisch gelesen.

2. Begrüssung der Neumitglieder

Die Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur zählte per Ende 2024 108 Mitglieder.

Seit der letzten Mitgliederversammlung haben sich der Arbeitsgemeinschaft angeschlossen: Monika Bäder (Wiedereintritt), Markus Jehrmann, Esther Maryns, Stephan Härter, Leif Römer, Edith Siegart.

3 Personen sind ausgetreten.

3. Totengedenken

Wir gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Menschen, die der Arbeitsgemeinschaft zugewandt waren. Brigitta Fankhauser und Marianne Gammeter umrahmen das Gedenken musikalisch auf der Leier.

4. Protokoll 2024

Das Protokoll wird genehmigt und an Brigitta Fankhauser verdankt. Beim Versand der nächsten Einladung wird darauf hingewiesen, dass das Protokoll auf der Homepage eingesehen werden kann.

5. Jahresbericht 2024

Brigitte Hofer berichtet von der Arbeit in der Kerngruppe im 2024 (siehe Jahresbericht)

Franz Ackermann merkt an, dass das letztjährige Jahrestreffen beeindruckend war und dieses noch an Gewicht gewinnen darf.

6. Jahresabschluss, Budget und Revisionsbericht

Ursa Neuhaus erläutert den Jahresabschluss 2024 und das Budget. Die Mitglieder weisen auf einige Kopierfehler in der Unterlage hin, insbesondere beim Abschluss von 2023. Da dieses letztes Jahr korrekt ausgewiesen und genehmigt wurde, werden Jahresabschluss 2024 und Budget 2025 einstimmig genehmigt. Das Dokument wird korrigiert und zusammen mit dem vorliegenden Protokoll korrekt abgelegt.

Beim Versand der Rechnungen zu den Mitgliederbeiträgen werden die Mitglieder künftig gebeten unter den Mitteilungen zu vermerken, ob eine allfällige Spende zugunsten des Kulturfonds oder der Arbeitsgemeinschaft verbucht werden soll.

Die Kerngruppe zeigt auf, dass Fehler auch ein Symptom für die Überlastung der Kerngruppe sind. Die Kerngruppe braucht weitere Unterstützung.

7. Entlastung der Kerngruppe

Die Revision wurde von Martin Studer geprüft und er empfiehlt die Abnahme der Rechnung 2024. Die Kerngruppe wird von der Mitgliederversammlung entlastet.

8. Gespräch zum Jahresmotto

Die Kerngruppe schlägt vor, das letztjährige Jahresmotto «Raum öffnen – gemeinsam tätig werden» weiterzuführen und zu konkretisieren: „*Raum öffnen – für neue Initiativen; ouvrir un espace pour de nouvelles initiatives*». Die Mitglieder berichten von laufenden oder wünschenswerten Initiativen:

- Am Bodensee wird nach neuen Wohnformen für ältere Menschen gesucht
- Das Thema Reerdigung / Kompostbestattung wird in Zürich bearbeitet
- Stefanie Schär erzählt, dass die Basler Gruppe «Rubin» den Kremationsvorgang spirituell begleitet und regelmässig Gedenkfeiern für Menschen im Krieg durchführt
- Frédérique List berichtet von einer Gruppe von Menschen in der Romandie, die sich regelmässig zum Thema Sterbebegleitung zusammenfinden. Sie arbeiten mit Eurythmie, Texten, Musik. Die Gruppe arbeitet auf anthroposophischer Basis und ist offen für alle interessierten Menschen.

Neu ist auch eine Gruppe von Mitgliedern der anthroposophischen Gesellschaft und Freunden am Entstehen.

Der Kerngruppe ist es ein Anliegen, dass unterschiedliche Arbeitsformen und Themen Raum haben. Wichtig ist, voneinander zu wissen, damit Vernetzung möglich wird.

9. Info zu den Delegierten der Landesgesellschaft

Cornelia Vellut berichtet von der Delegiertenversammlung 2025.

10. Aktuelle Berichte

- *Forum*: Margrith Brunner erläutert, dass die Führung des Forums zu zweit längerfristig schwierig ist. Das Forum ist zudem mit einem Spendenrückgang konfrontiert. Das Gesprächscafé im Alterszentrum am Klusplatz wird weitergeführt und stösst auf Interesse. Die französische Homepage «mourir.ch» wurde aktualisiert.
- *Weiterbildung*: Ursa Neuhaus informiert, dass im November 14 Menschen ihren Abschluss gemacht haben. Der aktuelle Flyer ist auf der Homepage aufgeschaltet. Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Claudia Bischof im Leitungsteam werden Edith Siegwart und Stefanie Schär vorerst in der Durchführung der Weiterbildungsmodule unterstützen.
- *Regionaltreffen vom 20. September 2025 in Montezillon*: Das Treffen finden in französischer Sprache statt, eine deutsche Übersetzung wird organisiert. Die Einladung wird voraussichtlich im Mai auf der Homepage verfügbar sein. Vor dem Treffen können interessierten Menschen an einer Führung und dem Mittagessen teilnehmen.
- *Jahrestreffen in Dornach vom 20. November 2025*: Das Jahrestreffen wird neu nicht mehr als Weiterbildungstag konzipiert, sondern liegt als Treffen für alle Mitglieder und interessierten Menschen in der Verantwortung der Kerngruppe. Mögliches Thema: Bedeutung des Sterbeprozesses, Würde im Sterben, verantwortungsvoller und bewusster Umgang mit Selbstbestimmung im Kontext der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen.

Für das Protokoll: Brigitte Hofer